

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Osterholz  
Herr Ulrich Schlüter  
Osterholzer Heerstraße 100  
28325 Bremen

✓  
**EINGANG 30. JAN. 2020**

*Beirat  
Verkehrsausschuss*

*OH Neuenkirchen*

Auskunft erteilt  
Maximilian Blobel

Dienstgebäude:  
Contrescarpe 73

Zimmer C 5.10b

Tel. +49 421 3 61-64 67

E-Mail  
maximilian.blobel@bau.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

19.12.2019 -11-/Di

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
51-7

Bremen, 13. Januar 2020

### Einstimmiger Beschluss Nr. 18-2019 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Sehr geehrter Herr Schlüter,

vielen Dank für die Zusendung des Beschlusses des Beirates Osterholz zum Straßenbahnnetz-  
ausbau. Wie Sie wissen, hat sich die neu gebildete Regierung und somit auch mein Ressort das Ziel ge-  
setzt, den Straßenbahnnetzausbau voranzutreiben. Die Verlängerung nach Osterholz findet hier, ge-  
nau wie die Verlängerung nach Oslebshausen und zur Universität, ausdrückliche Erwähnung.

Ich möchte gerne ein paar Hinweise geben zur Einordnung der Maßnahmen, die in dem von Ihnen  
zitierten Zeitungsartikel im Weser Kurier vom 11.12.2019 genannt werden. Im Zeitungsartikel wer-  
den die Maßnahmen der Verlängerung der Linien 1 und 8 Richtung Mittelshuchting, Stuhr und  
Weyhe genannt. Hierbei geht es jedoch bereits um den Status des bestehenden Baurechts, der nun  
nach Beklagung der Maßnahme im Jahr 2013 besteht. Die Querverbindung Ost findet Erwähnung,  
weil auch hier das Planfeststellungsverfahren bereits läuft. Die zuletzt genannte Maßnahme einer  
Straßenbahn in die Überseestadt ist insofern ein Sonderfall, als dass die Erstellung einer Machbar-  
keitsstudie im Rahmen einer Sofortmaßnahme als Ergebnis aus dem Integrierten Verkehrskonzept  
Überseestadt aus dem Jahr 2018 zu sehen ist. Die Beteiligungsrunden für diese Maßnahme begin-  
nen im Januar 2020.

Davon unberührt stehen die Maßnahmen zum Straßenbahnnetzausbau aus dem Verkehrsentwick-  
lungsplan (VEP) aus dem Jahr 2014, in dem die Straßenbahnanbindung nach Osterholz als Maß-  
nahme mit Einordnung im mittleren Realisierungszeitraum und mittleren Finanzierungspfad enthal-  
ten ist.

Zusammengefasst lässt sich also sagen, dass der Zeitungsartikel die Maßnahmen aufgegriffen hat,  
die sowieso schon in der Bearbeitung sind – zuzüglich der Machbarkeitsuntersuchung Straßenbahn  
in die Überseestadt, die als Sofortmaßnahme aus dem Integrierten Verkehrskonzept Überseestadt

- Seite 1 von 2 -

 Dienstgebäude  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen

 Eingang  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Herdentor

Poststelle:  
T (0421) 361 2407  
F (0421) 361 2050  
E-Mail office@bau.bremen.de

Hochgarage Herdentor  
Hochgarage Am Hauptbahnhof

Internet: <https://bauumwelt.bremen.de> Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bauumwelt.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, [www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

einzuordnen ist, da hier zügig Gewissheit zum Thema der Realisierbarkeit zu schaffen ist, bevor alternative Maßnahmen, wie eine qualitätsvolle schnelle Busverbindung, hier möglicherweise den Vortzug erhalten.

Um zu erreichen, dass die Förderfähigkeit von Netzausbaumaßnahmen durch Bundesmittel gegeben ist, werden derzeit Maßnahmen gebündelt. Dabei ist die Verlängerung nach Osterholz ausdrücklich miteinbezogen. Dieser Prozess findet in enger Abstimmung mit der BSAG statt.

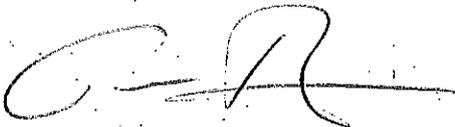
Da in meinem Ressort, wie bereits im Artikel erwähnt, einige Straßenbahn-Projekte wie z. B. die Verlängerung der Linien 1 und 8 Richtung Mittelshuchting und Leeste, die Querverbindung Ost, die Umgestaltung der Domsheide in der Bearbeitung stehen und die Machbarkeitsstudie für die Überseestadt startet, können die im Verkehrsentwicklungsplan aufgeführten Maßnahmen auch im Hinblick auf Machbarkeitsstudien nur gestaffelt gestartet werden. Für eine Parallelbearbeitung steht nur begrenzt Fachpersonal zur Verfügung, daher kann ich ihnen aktuell noch keine Zusage zur Bearbeitung geben.

Auch der Bürgerschaftsbeschluss „Ausbau des Straßenbahnnetzes bis 2030 beschleunigen“ vom 10.12.2019 (DS Nr. 20/45 S) fordert, die Planungen für die im Verkehrsentwicklungsplan dargestellten Maßnahmen schnellstmöglich voranzutreiben. Vom Beirat Gröpelingen liegt ebenfalls ein Beschluss zur Aufnahme der Maßnahme E.1 Straßenbahnverlängerung nach Oslebshausen vor. Infolgedessen wird nunmehr eine Prioritätenreihung für die Bearbeitung und Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan aufgesetzt. Auf Grundlage dieses Ergebnisses werden dann im Haushalt 2022/23 Planungsmittel angemeldet.

Ich werde mit Ihnen selbstverständlich im engen Kontakt bleiben und Sie informieren, sobald hier Entwicklungen absehbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Abteilungsleiter Verkehr  
Gunnar Polzin